



PRESSEMITTEILUNG

4. Juni 2024

Basisförderungen und institutionelle Förderungen 2026 an Chöre vergeben sowie Einzelprojektförderungen 2025

Die Kulturverwaltung des Berliner Senats wird auf der Grundlage von Juryempfehlungen im Jahr 2026 Mittel für institutionelle Förderungen und Basisförderungen an Berliner Konzert- und Oratorienchöre vergeben. Im Jahr 2025 werden darüber hinaus Einzelprojekte von Chören gefördert.

Basisförderungen und institutionelle Förderungen 2026

Nr.	Chor	Geplante Förderung	Art der Förderung
1	Karl-Forster-Chor Berlin e.V.	21.000 €	Basisförderung
2	Berliner Singakademie e.V.	104.000 €	institutionelle Förderung
3	Berliner Konzert Chor e.V.	21.000 €	Basisförderung
4	Camerata vocale Berlin e. V.	18.000 €	Basisförderung
5	Junges Ensemble Berlin e. V. Chor	40.000 €	Basisförderung
6	Berliner Figuralchor e. V.	15.000 €	Basisförderung
7	STUDIO-CHOR BERLIN e. V.	10.000 €	Basisförderung
8	Philharmonischer Chor Berlin e. V.	160.000 €	institutionelle Förderung
9	Förderverein des Chores Berliner Bach Akademie e.V:	9.000 €	Basisförderung
10	Hugo-Distler-Chor Berlin e.V.	42.000 €	Basisförderung
11	Berliner Oratorien-Chor e.V.	15.000 €	Basisförderung
12	Berliner Cappella e. V.	36.000 €	Basisförderung
13	studiosi cantandi Berlin	18.000 €	Basisförderung
14	CANTUS DOMUS e.V.	81.000 €	Basisförderung
		590.000 €	

Einzelprojektförderungen 2025

Nr.	Chor	geplante Förderung	Projekt-Titel
1	Berliner Konzert Chor e.V.	15.000 €	Frederick Delius - Eine Messe des Lebens (A Mass of Life)
2	Bancanta e.V.	21.000 €	HeimatDIALOG
3	Kammerchor Nikolassee e. V.	9.000 €	Hex-hex! Hexen in der Musik - eine musikalische Annäherung
4	Kammerchor Vocantare Berlin e.V.	40.000 €	Flucht - Vertreibung - Versöhnung
5	Neuer Kammerchor Berlin	20.000 €	Künstliche oder Künstlerische Intelligenz Klanglandschaften in einer KI-Welt
6	Kammerchor Berlin e.V.	9.862 €	To the chest - Buxtehude response
7	Schillerchor	22.000 €	Exil. Musik von damals? Zuflucht für heute
		136.862 €	

Der unabhängigen Jury gehörten an: Tobias Brommann, Heike Peetz, Hans-Hermann Rehberg und Marie-Louise Schneider.

Wir danken der Jury und wünschen den Chören viel Erfolg bei ihrer weiteren Arbeit.